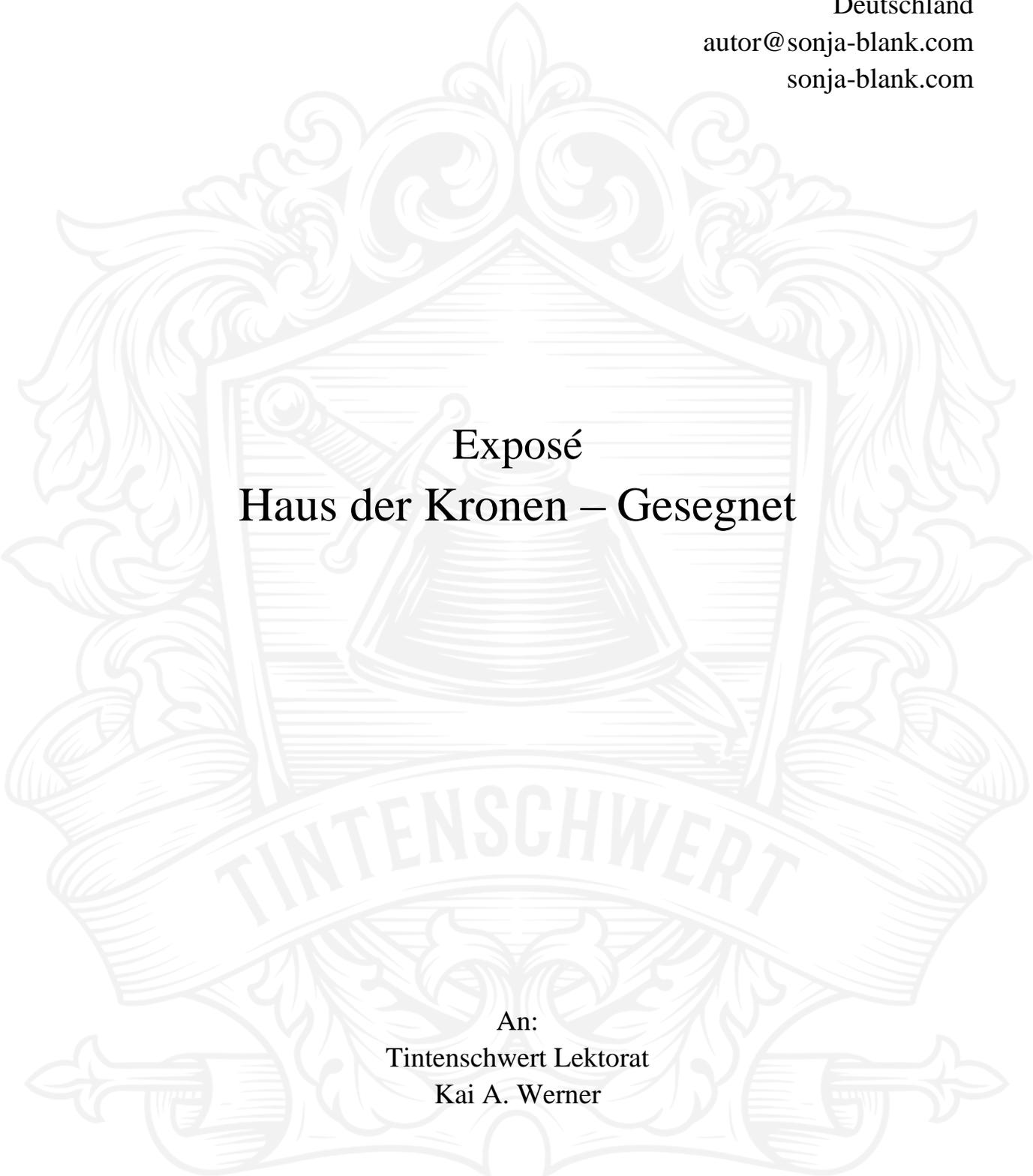


Sonja Blank  
Fantasystraße 12  
22091 Fantasystadt  
Deutschland  
autor@sonja-blank.com  
sonja-blank.com



Exposé  
Haus der Kronen – Geseignet

An:  
Tintenschwert Lektorat  
Kai A. Werner

# Exposé

## Haus der Kronen – Gesegnet

### Eckdaten

**Arbeitstitel:** Haus der Kronen – Gesegnet

**Autor\*in:** Sonja Blank

**Genre:** High Fantasy

**Zielgruppe:** Fantasy-Leser, die ein geerdetes High Fantasy-Setting mögen

**Schlagwörter:** Aufeinandertreffen von Kulturen, Kampfszenen, Politische Konflikte, Krieg, Heimat

**Umfang:** 483 Normseiten/723.851 Zeichen

**Stand des Manuskripts:** Abgeschlossen

### Pitch

Feuersatem ist unter Belagerung durch die Tiriasser und Fürst Jargon fasst einen waghalsigen Plan, der die Fürstentochter Lyriana in eine gefährliche Position bringt. Doch auch wenn die Belagerung mithilfe des Hódreki von Èmeria gelöst wird, warten schon weitere Angriffe der Tiriasser. Im Süden errichten die Krieger des Landes eine Verteidigungsanlage, um sich der aufziehenden Gefahr zu stellen.

### Rahmen

**Handlungsort:** Èmeria, ein nahezu frühmittelalterliches Königreich, das aus vier Teilen besteht (Sund, Løven, Elve-Bredd und Myros)/ Feuersatem, die Hauptstadt Sunds/ Die Umgebung des Eire, eines Flusses in Myros/ Die Bleifeste, die Festung des Hódreki im Herzen des Landes

**Protagonisten:** Jargon, der Herr von Feuersatem/ Lyriana, eigenwillige Fürstentochter und mit dem Kronprinzen verlobt/ Riøn, der Schmied von Feuersatem und Lyrianas Geliebter/ Dorn, der Erbe von Myros/ Findor, der Kronprinz Èmerias/ Nirøs, der Leibwächter Findors/ Aida, Priesterin und Schwester von Nirøs/ Varos, der König der Tiriasser/ A'cinýe, Blutmagierin und Schwester von Varos

**Perspektiven:** Jargon/ Riøn/ Dorn/ Findor/ Aida/ Nirøs/ Varos

### Inhaltsangabe

Feuersatem ist unter Belagerung durch das gegnerische Stammesvolk der Tiriasser. Fürst Jargon schmiedet einen waghalsigen Plan, die Feinde mithilfe eines Mittsommerfestes auf die

Burg zu locken und so zu besiegen. Seine Tochter soll die Rolle der Gesegneten, eigentlich eine Priesterin, die in den drei Nächten des Festes als Göttin drei Männer erwählt. Sie sprechen die Einladung an die Tiriaser aus.

Unterdessen besiegt Dorn in Myros ein großes Heer besagter Tiriaser und Hódreki Firio zieht gen Feuersatem, um die Belagerer anzugreifen. Vor dem Fest spricht Lyriana mit ihrem Geliebten Riøn in der Schmiede und teilt ihm ihre Sorgen mit. In der ersten Nacht des Mittsommerfestes spricht sie ausführlich mit Varos, dem König der Tiriaser, über ihre und seine Heimat. Varos fasst einen Plan, um die Stadt einzunehmen, da Lyriana ihm von unterirdischen Kellern erzählt hat, die sich über die Stadt hinaus erstrecken. Er lässt seine Krieger einen Eingang ergraben, während er und einige Stammesführer auf das Fest gehen, um die Émerier abzulenken. Die Angriffe beider Seiten erfolgen nahezu zeitgleich und Varos wird mitsamt seines Heeres in die Flucht geschlagen. Dabei tötet er versehentlich den jüngeren Bruder Lyrianas. Sie schwört ihm Blutrache.

Nach dem Ende der Belagerung feiern sie in der dritten Nacht gemeinsam mit Großkönig Firio und seinem Sohn. Jargon dämmert ein Fehler, den er einst gemacht hat. Er sollte die Bastarde seines Bruders Firio loswerden, doch der Schatten des Prinzen, Nirøs, ist dem Prinzen wie aus dem Gesicht geschnitten. Die Priesterschaft, der er die Bastarde, die am selben Tag wie seine Tochter geboren wurden, hat die beiden Kinder wohl nicht bei sich behalten. Aida, die Gesegnete wählt ihn für die Zeremonien aus.

Bei der Rückkehr des Hódreki in die Bleifeste beschließt er nach den Berichten Dorns die Errichtung eines Festungsgürtels am Fluss Eire. An diesen Festungsgürtel reisen nun Lyriana, Findor, Nirøs und Dorn. Zur Unterstützung bekommen diese jungen Menschen erfahrene Krieger. Findor schleppt eine gefangene Tiriaserin, in die er sich verliebt hat, mit an die Grenze. Es stellt sich heraus, dass diese Gefangene A'cinýe, die Schwester des König Varos ist. Unterhändler des Königs fordern Verhandlungen. Zuvor haben die Émerier einen Hinterhalt auf die Plünderer jenseits der Grenze beschlossen.

Der erste Tag der Verhandlungen findet im Lager des Feindes statt. Ulmer Bärenklaue, ein Krieger aus dem Norden, führt das Wort. Sie bringen A'cinýe mit. Während der Verhandlungen entsteht ein Streit zwischen Findor und Lyriana. Er schlägt sie und wird von den Unterredungen verbannt.

Für den zweiten Tag der Verhandlungen planen sie den Hinterhalt. Lyriana und Findor – in der Kleidung seines Leibwächters – führen die erneuten Verhandlungen. Diese werden unterbrochen, da der Überfall auf die plündernden Tiriaser in einer Niederlage geendet hat. Nirøs und Dorn treten in Gefangenschaft vor sie.

Um das Leben der anderen zu retten, opfert Dorn das seine. Sie reisen zurück in ihre Flussfestung. Findor und Lyriana fassen den Plan Varos zu töten und den Tiriassern das Wasser abzuschneiden. Später am Tag reitet Varos vor das Tor und gibt den Leichnam Dorns zurück.

Anschließend reisen sie in verschiedene Festungen und bauen Schiffe. Der Fluss ist die einzige nähere Wasserquelle für alle Parteien und sie verschließen sie vor dem Feind. Nirøs und Neri, ein sehr schlaues Kind in einer der Festungen, beobachten einen Wüstendrachen, der ihren Plan als lebender Wasserspeicher zunichtemachen könnte.

Beim Zusammenziehen der Truppen merken die beiden diese Gefahr an. Doch Findor tut sie ab und wählt einen Ort für die Schlacht. Währenddessen reisen Aida und ihre Begleiter Richtung Oruin, müssen jedoch aufgrund ihrer Schwangerschaft umkehren. Allerdings verfällt sie in eine Vision vom Untergang des Priesterordens durch einen Verrat aus dem Inneren. Auch einer ihrer Begleiter versucht sie bei Erwachen zu vernichten. Doch sein Lehrling und Aida schaffen es ihn zu besiegen und ihn gefangen zu nehmen.

Riön reist mit der Nachricht des Falls der Heiligtümer nach Süden zu Lyriana. An einem Feuer am Abend verrät A'cinýe in einer Prophezeiung, dass Lyriana, Findor und Nirøs Geschwister sind und einige Herrschaftswchsel für Émeria bevorstehen. Am nächsten Tag locken sie die Tiriasser auf das Schlachtfeld. Es entbrennt ein erbitterter Kampf. Schließlich treffen Lyriana und Varos aufeinander.

Die Schlacht endet mit dem Rückzug der Tiriasser. Diesen hat Lyriana mit Varos ausgehandelt. Sie behauptet ihn getötet zu haben und lässt seine Schwester dafür frei, dass er nicht mehr in Émeria einfällt. Von dieser Vereinbarung erzählt sie niemandem außer Ulmer Bärenklaue. Die Sicherheit des Landes ist gewährleistet und ihre Wege trennen sich.